

Maurer P. Simon OPraem

von Weißenhorn (Bayern)

Chorherr des Prämonstratenser-Reichsstiftes Roggenburg (Bayern)

1589– Studium an der Universität Dillingen (Bayern)¹

1592 Pfarrer in Nattenhausen

Prior in Roggenburg

1599–1624 Pfarrer in Bendern²

1599–1603: Administrator

Nach dem Rücktritt von Matthäus → Agricola sendet ihn der Abt von Roggenburg als Administrator nach Bendern.

1601–1610: Streit mit Kaspar von Ramschwag um das Kapellengut in Triesen; der Streit wird erst mit dem Verzicht Ramschwags am 29. Dezember 1610 gegen Zahlung von 1600 Gulden durch das Kloster beendet.³

1603–1624: **Abt von St. Luzi und Pfarrer in Bendern**⁴

1603, 23. Januar: Ernennung durch Abt Jakob Werkmann von Roggenburg mit Zustimmung der drei BENDERER Chorherren Hieronymus → Huttler, Helias → Tschütscher und Bartholomäus → Öhri»

1603, 9. Juni: urkundlich erwähnt beim Verkauf des Korn- und Flachszehnten an die Ruggeller⁵

1603–1605: **prov. Administrator des Klosters Churwalden (GR)**

1603, 16. September: Ernennung durch den Vaterabt, bis zur Einsetzung von Johannes Buck als Administrator am 9. April 1605.

1606, 6. Mai: Abtweihe in Chur

1610, 11. November: Übergabe der zur Kapelle St. Maria in Triesen gehörenden Gütern als Erblehen an Sebastian Kindle und Hans Gantner⁶

1612: Stiftung des BENDERER Fastentuches, angeblich durch zwei Jungfrauen von Haag (SG), gemalt von Johann Georg Clesi, Feldkirch⁷

1617, 20. September: Kapellen- und Altarweihe in Ruggell⁸

1618 (?): Übertritt der Haager Bevölkerung zur Reformation

1621, 15. November: Intervention bei Leopold Erzherzog von Österreich wegen der Rückgabe der Klöster in Chur (St. Luzi) und Churwalden (GR)⁹

1622, 30. September: Kapitulation von Lindau, d. h. Anerkennung der Rechte und Güter der Katholiken, Bestimmung der Rückgabe der Klöster

1623, 15. Dezember: Beschluss der Ratsboten des Gotteshausbundes zur Rückgabe des Klosters St. Luzi; Restitutionsurkunde vom 7. Februar 1624

1624 17. März: gestorben in Bendern, vermutlich an einer Vergiftung

¹ Matrikel (Specht). Bd. 1, S. 182, Nr. 72 («F. Simon Maurer Roggenburgensis»).

² JbL 23, S. 117.

³ JbL 2, S. 24. – JbL 7, S. 123, Nr. 85–112. – Kaiser/Brunhart: Geschichte. Bd. 1, S. 383f.

⁴ Mayer, J. G.: St. Luzi. S. 20.

⁵ JbL 12, S. 113. – JbL 23, S. 137.

⁶ JbL 12, S. 114f. – PFA Bendern: A 27/12 und 57/35.

⁷ Hasler: Fastentuch. – JbL 74, S. 131–152.

⁸ JbL 12, S. 116f.

⁹ Helvetia Sacra IV/3, S. 230. – JbL 23, S. 52.